

PRESSEMITTEILUNG

BUND Kreisgruppe Celle
19. März 2021

Für die BUND Kreisgruppe Celle ist Baumschutz Arten- und Klimaschutz – die Gruppe beteiligt sich am Klimastreiktag von Fridays for future FFF - In Stadt und Landkreis Celle tritt sie für wirksame Baumschutzsatzungen ein.

Beim Klimastreiktag am 19.3.2021 informieren wir auf der Stehbahn ab 14.30 Uhr über den Wert der Bäume für den Klimaschutz. Wir rufen dazu auf, dort am Stand auf einen Stadtplan farbige Punkte aufzukleben, wo im letzten Jahr Bäume gefällt worden sind. „Die Atmosphäre muss von klimaschädlichen Emissionen entlastet werden, dazu müssen wir die CO₂-aufnehmenden Senken erhalten und fördern - und das sind unsere Bäume, so die BUND Kreisgruppe Celle.

In den letzten Jahren und Monaten haben verschiedene Bauplanungen erheblich den Baumbestand in Stadt und Landkreis Celle vermindert. Regelmäßig appellieren wir in unseren Stellungnahmen, die Bäume möglichst in die Planung zu integrieren, statt sie zu entfernen.

Für den Bau des Aller-Querungsabschnitts der Ostumgehung gehen zur Zeit 7,26 ha wertvolle Auen-Eichen und Wald verloren. In Winsen fielen die Bäume auf dem Schulhof zugunsten der Aldifiliale, geholzt wurde im Gewerbegebiet „Auf der Grafft“. In Westercelle fielen gut 40 gesunde Eichen und in Jeversen jüngst 12 Eichen den Bauvorhaben für Feuerwehrgerätehäuser zum Opfer. Der BUND wurde von Anwohnenden über die Fällungen auf dem Westerceller Schulhof, an der Speicherstraße, auf der Allerinsel, am Prinzengarten und in der Wittinger Straße informiert. „Es ist jedesmal ein Trauerspiel, wenn gesunde Bäume gefällt werden“, so Ute Reich, die Sprecherin der Baumschutzgruppe innerhalb des BUND. „Wir brauchen für Celle eine effektive Baumschutzsatzung, so wie sie der BUND bereits im Mai 2019 als Vorschlag bei Verwaltung und Stadtrat eingereicht hat. Das fordern aktuell auch Teile der Politik, aber nach fast zwei Jahren gibt es

noch keinen Beschluss," bedauert die Sprecherin der Baumschutzgruppe.

Es heißt zwar immer, es werde der Baumverlust 1:1 oder 1:2 ausgeglichen, wenn dies aber nach dem Speichervermögen von CO₂ ginge, müsste jeder alte Baum mit 80 jungen Bäumen im Verhältnis 1:80 kompensiert werden. Die Freisetzung von gebundenem Kohlenstoff durch Fällung und der Ausgleich muss in der Gesetzeslage geändert werden.

Weil Bäume und andere Pflanzen Kohlendioxyd (CO₂) aus der Luft verbrauchen und dann mit Hilfe der Sonnenenergie (zuerst Traubenzucker und dann) Holzvolumen und Sauerstoff (O₂) erzeugen, geben Wald und Bäume für jeden Menschen die Luft zum Atmen und erzeugen Material für Häuser und Möbel. Ein altersgemischter Hektar Wald speichert pro Jahr ca. 10 -13 Tonnen CO₂. Nicht nur im Holz, sondern auch im Waldboden ist CO₂ gebunden. Die Bäume speichern das Wasser, bilden mit dem Laub Humus und ermöglichen so das Leben auf der Erde.

Verantwortlich für den Text

Annegret Pfützner, BUND-Kreisgruppe Celle Im Kreise 14, 29221 Celle

Der **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)** ist bundesweit mit rund 470.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern der größte Umweltverband Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.